

www.moises.org.co

EL 34 BALSEERO

April 2024



Fundación
Madre
Herlinda Moises
Desde 1965

EDITORIAL

von Reinhold Oster y Angélica Bernal



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Willkommen zu dieser neuen Ausgabe des Balseros, mit dem wir uns für Ihre Anteilnahme aus der Nähe und Hilfe aus der Ferne bedanken wollen. In dieser Ausgabe feiern wir mit großer Dankbarkeit das Fortbestehen und die Erfolge unserer zahlreichen Projekte. Die Oasis de Jacquin und das Centro Médico haben dieses Jahr schon ihren Geburtstag gefeiert. Sie sind einerseits Garanten für Stabilität und Verlässlichkeit und bieten gleichzeitig neue Möglichkeiten für unsere Gemeinden.

Jede Initiative unserer Stiftung wird von Gottes Hand geleitet, wir haben seine ständige Präsenz bei jedem Schritt erlebt. Unsere Begünstigten können auch in diesem Jahr weiterwachsen, lernen und genießen.

Wir werden weiterhin daran arbeiten, unsere

Kooperationen mit diversen Organisationen zu stärken. Wir sind der festen Überzeugung, dass das heurige Jahr eine einmalige Möglichkeit darstellt, unsere Arbeit und den positiven Einfluss noch weiter auszudehnen. Ihre Hilfe ist weiterhin fundamental, um unsere Ziele zu erreichen und die Herausforderungen zu meistern. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung, wenn wir gemeinsam zu neuen Horizonten aufbrechen.

Zusammen können wir großartige Dinge erreichen!

Angélica L. Bernal García

Coordinadora Administrativa

INTERNATIONALER FRAUENTAG, 8. MÄRZ

Zum ersten Mal organisierte die Stiftung in Pasacaballos eine Veranstaltung zum Frauentag, um an die Ungleichheit der Geschlechterrollen zu erinnern. Dafür wurde in Begleitung von Kindern und Jugendlichen der Stiftung ein Protestmarsch veranstaltet, um der Gemeinde die Wichtigkeit dieses Datums vor Augen zu führen. Ziel dieses Events war, Bewusstsein zu schaffen und für Aufklärung zu sorgen. Wir konnten Frauen, Männer und Kinder sehen, die uns aufmerksam folgten, uns halfen und motivierten, weiterhin für die Sichtbarkeit und Abschaffung dieser Ungleichheit zu kämpfen. Der Marsch wurde in den lokalen Medien veröffentlicht.

<https://www.eluniversal.com.co/cartagena/mujeres-en-pasacaballos-se-movilizaron-por-sus-derechos-HE10147312>



INHALT

- 2 | Editorial
- 3 | Internationaler Tag der Frauen
- 4 | 6 Jahre Entwicklung Oasis de Jacquin
- 7 | 36 Jahre mit menschlicher Wärme im Einsatz
- 8 | Psychologie
- 9 | Wer sind wir? Cayambé
- 10 | Gottes Mission
- 11 | Der Einfluss der sozialen Arbeit
- 12 | Erfahrungen der Freiwilligen aus dem Englischunterricht
- 13 | Das neue Team

EL BALSERO, Nachrichten der Madre Herlinda Moises Stiftung, Pasacaballos, Cartagena de Indias

Ausgabe 34, 01-04-2024

Texte: Angelica Bernal, Kelly Rivero Álvarez, Ángel José Escorcía Marrugo, Heydi Gomez Morales, Luis Gatt, Laura Salcedo

Übersetzung: Nils Fischer, Susanne Meitz

Fotos: Susanne Meitz, Kelly Rivero, Lorin Simlinger, Emanuel Krnjak | Layout/Design: Susanne Meitz



Oasis de Jacquin

Experimentelles umweltpädagogisches Zentrum

6 Jahre der Entwicklung

Seit 2009 wird das Grundstück der Oasis de Jacquin genutzt. Mit Unterstützung von Mitgliedern der Gemeinde von Lomas de Matunilla fanden mehrere Aufräumaktionen auf dem damals noch komplett zugewachsenen Grundstück statt. Kurz darauf wurden vorrangig Obstbäume und lebende Zäune gepflanzt und eine kleine Unterkunft mit Bad gebaut.



In den Jahren 2017/18 wurde mit Hilfe internationaler Sponsoren mit dem Bau einer Hütte angefangen. Die Anpflanzung von Nutzpflanzen begann, die lebenden Zäune nahmen Gestalt an und eine kleine Gärtnerei für die Aufzucht von einheimischen Pflanzen des tropischen Trockenwaldes, Obstbäumen, Heil- und Zierpflanzen entstand. Es wurde ein Hochbeet gebaut, in dem heimische Früchte, medizinische Kräuter und Zierpflanzen aus den wechselfeuchten Tropen wachsen. Langsam wurden unsere Träume und Ideen zur Realität.



Bis Ende 2020 wurden die Wetterstation, das Insektenhotel und die Kompostieranlage unter der Leitung eines Fachtechnologen für Naturressourcenmanagement gebaut.



Bis 2021 gewann die Gärtnerei an Schwung und begann eine größere Menge und Vielfalt an Pflanzenarten zu produzieren. Das war nur der Anfang, denn die Vision war, dass dieser Ort ein Zentrum für Umwelterziehung werden sollte, in dem die Schüler*innen der umgebenden Schulen etwas über den Umweltschutz lernen.



Ende 2021 wurde die Fläche der Beete verdoppelt, der ökologische Lehrpfad wurde ins Leben gerufen, das Bienenhaus entstand, die Zäune wurden verstärkt. Die Oasis de Jacquin wurde durch den Erwerb des Nachbargrundstücks erweitert, das Insektenhotel und die Insektentränke errichtet, ebenso wie die Klimastation, die nun ihre Live-Daten an die Website der Stiftung sendet.



Oasis de Jacquin

In 2022 schlossen wir uns mit mehreren Bildungseinrichtungen zusammen und begannen Zusatzkurse in landwirtschaftlichen Praktiken und grüne Geschäftsideen anzubieten. Eine unserer größten Errungenschaften ist die neu geschaffene technische Berufsausbildung im Bereich Gartenbau, Pflege und Instandhaltung von Gärten. Diese ist für 30 Jugendliche und Erwachsene zwischen 18 und 28 Jahren aus den umliegenden Gemeinden vorgesehen.

Nun setzen wir die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung fort und schaffen spannende Angebote, die den Gemeinden und zugleich unserer Oasis de Jacquin zugutekommen.





36 JAHRE MIT MENSCHLICHER WÄRME IM EINSATZ

Am 28. Februar 1988 öffnete das Centro Médico Monseñor Rubén Isaza Restrepo für die Menschen aus Pasacaballos und den umliegenden Gemeinden zum ersten Mal seine Türen.

An diesem Jahrestag treffen wir uns alljährlich zur Eucharistiefeier. Diesmal geleitet von Pfarrer Kurt, einem österreichischen Priester, der uns bereits zweimal als Freiwilliger begleitete. In seiner Predigt hörten wir die folgenden Worte:

„All die, die sich an der Pflege der Kranken an Leib und Seele beteiligen, tragen zur Mission Jesu bei.“ Deswegen maßen Mutter Maria Bernarda und Mutter Herlinda Moises dem Dienst an den Kranken so viel Bedeutung bei.“

Dadurch wurde uns wieder bestätigt, dass das Centro Médico auf den Grundsteinen der Dankbarkeit und Barmherzigkeit Gottes fußt. Es setzt sich für die Gesundheit der Menschen ein und entwickelt Projekte zur Aufklärung und Prävention, so wie die AIEPI-Patrouille.

Dieser Ansatz zielt darauf ab, die körperlichen, sozialen, und geistigen Bedürfnisse abzudecken, um zur menschlichen und christlichen Entwicklung beizutragen und die körperliche und mentale Gesundheit all unserer Begünstigten zu erreichen.

Dieses Jahr wollten wir auch die Arbeit unserer Allgemeinmedizinerin Drⁱⁿ. Liliana Lara Ruiz hervorheben, die von Beginn an ihre tiefen menschlichen Qualitäten sowie ihre Liebe und ihren Respekt für die Patient*innen unter Beweis gestellt hat.

Wir wollen weiterhin ein Ort sein, an dem sich Patienten gehört fühlen. Es gibt keine schönere Ermutigung für einen Menschen, als sich gehört zu fühlen, denn das heilt den Körper und erfreut die Seele.



PSYCHOLOGIE

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass ab nun wieder eine psychologische Anlaufstelle zu den Angeboten im Centro Médico gehört.

Wir wissen, dass die psychische Gesundheit ein entscheidender Faktor für das allgemeine Wohlbefinden und die Lebensqualität der Menschen in unseren Gemeinschaften ist.

Durch die Integration der psychologischen

Betreuung wollen wir proaktiv und umfassend auf die emotionalen und mentalen Herausforderungen unserer Patient*innen eingehen. Wir sind bestrebt, ein aktiver Teil der Behandlung zu sein und einen ganzheitlichen Ansatz zu verfolgen, der sowohl die körperliche als auch die seelische Gesundheit der Menschen, die sich uns anvertrauen, einbezieht.





WER SIND WIR ?

CAYAMBÉ

Unter dem Motto: **“Wer es lebt, der genießt es!”** fand im Februar 2024 der Karneval in Barranquilla statt. Dieses Fest, angereichert mit den Traditionen, der Kreativität und dem Geschmack der Barranquilleros, wurde im Jahr 2008 in die UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen und gilt als eine der größten Veranstaltungen weltweit.

Die Schule für Kunst und Werte Cayambé kehrte nach langer Zeit zurück, um am Kinderkarneval in Usiacurí des Karnevals von Barranquilla 2024 teilzunehmen. Dort wurde uns die Möglichkeit gegeben, eine unvergessliche Erfahrung mit all den Verkleidungen, der Musik und der Lebensfreude der feiernden Menschen zu erleben.

Die künstlerische Arbeit von Cayambé kam so gut an, dass die Gruppe für den Abschluss des Abends ausgewählt wurde.



Im Namen der Fundación Madre Herlinda Moises, verzauberten unsere 35 ausgewählten Tänzer*innen und Trommler aus Pasacaballos mit ihrer Vorstellung das Publikum.

Wir danken allen Spender*innen, die mit ihrer Großzügigkeit dieses Projekt überhaupt erst möglich gemacht haben.

Hoffen wir, dass wir nächstes Jahr wieder dabei sind und **“huepa huepa huepa... huepa je... mit den Trommeln von Cayambé”** hören können!



GOTTES MISSION

Kurt Udermann ist ein österreichischer Pfarrer aus der Steiermark, der zurzeit im Auftrag Gottes in Kolumbien an der Karibikküste tätig ist. In den Gemeinden, die am Kanal Dique in der Nähe von Cartagena liegen, hielt er mehrere Messen am Aschermittwoch und den vier darauffolgenden Sonntagen ab. Von Gottes Liebe für alle Kinder Gottes hat er vorwiegend in der Ortschaft Lomas de Matunilla gepredigt.

Er erinnerte uns daran, dass es wunderbar ist, zu erleben, wie Gott uns führt und die befreiende Botschaft der Barmherzigkeit wirkt. Dass wir alle Heilung an Leib und Seele brauchen und dass wir deshalb Jesus jederzeit ansprechen können.



„Herr Jesus Christus, segne uns mit deiner Berührung, damit wir ein Segen für unsere Mitmenschen sein können“.



DER EINFLUSS DER SOZIALEN ARBEIT

Yulieth Discuviche Caraballo
Praktikantin Sozialarbeit, Universität
von Cartagena

Meine Erfahrungen als Praktikantin für Sozialarbeit in dieser Stiftung sind sehr erfüllend und bekräftigen immer wieder meine Berufswahl. Die Fundación Madre Herlinda Moisés ist ein fester Bestandteil meines Lebens, da ich aus dem Dorf Pasacaballos stamme und seit meiner Kindheit miterlebt habe, welche positiven Auswirkungen sie auf unsere Gemeinschaft hat.

Im Alter von 12 Jahren hatte ich die Gelegenheit, an dem Projekt „Environmental Defenders: DAEFU“ teilzunehmen. Das war mein erster Kontakt mit dieser Einrichtung, bei dem ich die Bedeutung des Umweltschutzes kennenlernte. Diese Erfahrung hinterließ einen tiefen Eindruck bei mir, weckte mein Interesse und motivierte mich, im Alter von 26 Jahren als Praktikantin in die Stiftung zurückzukehren. Ich wollte deren humanitäre Arbeit in und um Pasacaballos aus erster Hand erfahren und sicherstellen, dass die Aktionen, die ich so sehr bewundert hatte, über die Jahre hinweg fortgesetzt werden.

In meiner Arbeit kann ich nun das gelernte theoretische Wissen in der Praxis anwenden. Hier werde ich oft mit unterschiedlichen Realitäten konfrontiert, die eine passende Intervention erfordern.



Durch viele verschiedene Veranstaltungen, Hausbesuche und Projekte konnte ich Beziehungen mit Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung, sowie mit ihren Familien, aufbauen. Außerdem kann ich auftauchende schwierige Situationen bewältigen und Veranstaltungen und Aktivitäten zugunsten der gefährdeten Gemeinschaften, mit denen wir arbeiten, organisieren.

Alle meine Tätigkeiten als Sozialarbeiterin innerhalb der Stiftung zielen auf die persönliche und soziale Entwicklung der Bevölkerung ab.



ERFAHRUNGEN DER FREIWILLIGEN AUS DEM ENGLISCHUNTERRICHT

Seit dem Beginn unserer Zeit als Freiwillige in der Stiftung Madre Herlinda Moises geben wir zweimal pro Woche kostenlos Englischunterricht für Jugendliche und Erwachsene. Unser Ziel ist es, den Schüler*innen zu helfen, ihr Englisch zu verbessern und dabei neue Perspektiven zu entdecken. In unseren Klassen mit 8 bis 12 Personen arbeiten wir Freiwillige zusammen, um einen abwechslungsreichen Unterricht zu gestalten. Wir verwenden verschiedene Methoden, wie Gruppenaktivitäten, Rollenspiele und Präsentationen, um das Lernen unterhaltsamer und lebendiger zu machen.

Wir erhalten sehr positive Rückmeldungen von

den Teilnehmenden. Viele sagen, sie hätten ihr Englisch verbessert und an Selbstvertrauen gewonnen. Sie freuen sich über die Möglichkeit, mehr zu lernen und zeigen ihre Wertschätzung für unsere freiwillige Arbeit.

Kurz gesagt, der Englischunterricht für die jungen Leute in Pasacaballos ist ein interessantes Projekt, das nicht nur ihre Sprachkenntnisse verbessert, sondern ihnen auch neue Möglichkeiten für die Zukunft eröffnet.

Als Freiwillige sind wir stolz darauf, Teil dieses Prozesses zu sein, und wir freuen uns auf weitere Unterrichtsstunden.



NEUES TEAM



Angélica Bernal García

Sozialarbeiterin

Alter: 46 Jahre

Zur Zeit bekleide ich die Position als Administrative Koordinatorin der Stiftung. Für mich ist es ein Privileg, hier arbeiten zu können und mit meiner Arbeit in verschiedenen Prozessen mitzuhelfen, Allianzen zu gründen und somit das Wohlergehen und Lebensqualität der Familien in Pasacaballos zu verbessern. Es ist eine Ehre, ein Teil dieses Teams zu sein und einen positiven Einfluss in den Leben der Personen sein zu können.



Lizeth Rodríguez González

Psychologin

Alter: 32 Jahre

Die Arbeit in der Fundación Madre Herlinda Moises ist sehr erfüllend für mich, weil sie eine Einrichtung ist, die sich um das Wohlergehen der Gemeinschaft kümmert und einen positiven Einfluss auf die Region ausübt. Die Arbeit als Psychologin in der Stiftung gibt mir die Möglichkeit, die emotionale und psychologische Entwicklung der nächsten Generationen zu beeinflussen und dabei zu helfen, dass sich gesunde, glückliche und aktive Kinder für ihre Gegenwart und Zukunft entwickeln. Es ist eine wichtige Arbeit, die das Leben der Menschen, denen ich diene, verändern kann.



Laura Salcedo

Praktikantin Kommunikation,
Universität von Cartagena

Alter: 22 Jahre

Ich werde demnächst das Studium "Soziale Kommunikation" abschließen. Es freut mich von ganzem Herzen, ein Teil dieser Stiftung sein zu dürfen, die sich um das Wohlergehen der Menschen in den vulnerablen Gesellschaftsschichten kümmert. Ich wollte mein Praktikum in einer Organisation machen, die einen echten Einfluss auf die Gesellschaft hat. Sobald mir diese Stiftung vorgestellt wurde, wusste ich, dass ich hier richtig bin. Ich freue mich darauf, weiterhin mit meiner Profession, der Kommunikation, einen Dienst für unsere Gesellschaft zu leisten.



HELFEN SIE UNS HELFEN!

KOLUMBIEN

Fundación Madre Herlinda

Cta. Cte. 78463211085

Bancolombia

SPENDE ÜBER „SEI SO FREI“

(steuerlich absetzbar)

Verwendungszweck:

Herlinda Moises Stiftung

IBAN: AT42 2040 4000 4292 5875

BIC: SBGSAT2SXXX

📍 Pasacaballos - Calle de las Flores No. 9-45, Cartagena de Indias, Colombia
contacto@moises.org.co | (+57) 312 623 06 24 | www.moises.org.co

📘 Fundación Madre Herlinda Moises 📷 @fundaciónmadreherlindamoises